

## Evangelische Kirche feiert Reformation in Duisburg

(RP) Für evangelische Christen bleibt der heutige 31. Oktober Reformationstag. Sie erinnern an den Tag, an dem der Reformator Martin Luther eine kirchliche Erneuerungsbewegung einleitete. In den evangelischen Kirchengemeinden Duisburgs finden zahlreiche Gottesdienste statt. So feiert der Duisburger Kirchenkreis um 19 Uhr in der neben dem Rathaus gelegenen Salvatorkirche in der Innenstadt einen zentralen Gottesdienst und stellt ihn unter das Motto „Vom Joch befreit“. Im Mittelpunkt steht die Botschaft des Propheten Jeremia, die durch eine szenische Lesung entfaltet wird. Oberkirchenrat i.R. Pfarrer Harald Bewersdorff predigt über das Leben in der Freiheit des Evangeliums aus dem Paulusbrief an die Galater. Die musikalische Gestaltung übernehmen Bariton Gregor Finke und Organist Marcus Strümpe. Zahlreiche Gemeinden des Evangelischen Kirchenkreises Duisburg feiern den Reformationstag in gesamtgemeindlichen Gottesdiensten; die Duisburger Stadtgemeinden treffen sich zu einem gemeinsamen Gottesdienst, ebenso die Gemeinden Meiderich und Obermeiderich, sowie die beiden Neudorfer Gemeinden.

Detaillierte Angaben sind im Internet unter [www.kirche-duisburg.de](http://www.kirche-duisburg.de) zu finden.

### KOMPAKT

## Chormusik am Sonntag in der Abtei

(RP) Im Festhochamt am Allerheiligentag, dem 1. November, um 11.15 Uhr, singt das Frauenensemble des Abteichoors Hamburg die Messe pour deux voix egales mit l'accompagnement d'orgue ou d'harmonium op. 167. der Pariser Komponistin und Pianistin Cécile Chaminade (1857-1944). Den Orgelpart übernimmt Prof. Jürgen Kursawa, die musikalische Gesamtleitung hat Abteikantor Peter Bartetzky. Ungerechtfertigterweise in den musikalischen Hintergrund gerückt, war Cécile Chaminade für die Vielseitigkeit ihrer Ausdrucksmittel bekannt und innerhalb der französischen Klaviermusik der Belle Époque mit Saint-Saëns und Debussy zu vergleichen. Sie schrieb 200 Klavierstücke und 130 Lieder.

## Besonderer Gottesdienst in Bonhoeffer-Gemeinde

(RP) Die Evangelische Bonhoeffer-Gemeinde Marxloh/Obermarxloh lädt zu einem besonderen Gottesdienst in die Obermarxloher Lutherkirche, Wittenberger Straße 15: Am Sonntag, 1. November, findet dort um 11 Uhr in der Reihe „sonntags um elf“ ein Gottesdienst mit dem Thema „Perlen des Glaubens“ statt. Im Gottesdienst spielen 18 Perlen mit jeweils eigener Bedeutung eine besondere Rolle. Sie stehen etwa für eine Lebensfrage, einen Gedanken oder ein Gebet. Zu einem Perlenband zusammengefügt, können die Perlen ein Sinnbild des Lebensweges sein. Sie sollen den Glauben begreifbar machen und helfen, den eigenen spirituellen Weg zu finden und einzubüßen.

Den meditativ-kreativen Gottesdienst gestalten Pfarrerin Birgit Brüggel-Lauterjung und alle, die mitfeiern möchten.

### GOTTESDIENSTE

#### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

#### EVANGELISCHE KIRCHEN

Abkürzungen: G = Gottesdienst; FG = Familiengottesdienst; K = Kindergottesdienst; A = Abendmahl; T = Taufen

#### Kirchenkreis Duisburg

#### Samstag, 31. Oktober

**Alt-Duisburg:** Salvatorkirche: 19, Reformationsgottesdienst des Kirchenkreises Duisburg;

Bonhoeffer Gemeinde Marxloh-Obermarxloh: Kreuzeskirche: 18.30, Pfarrer Lauer, Reformationsgottesdienst mit Abendmahl, anschl. Gemeindeversammlung; Evrankenhaus Duisburg-Nord: 18.30, Pfarrerin Lahann, reformationsgottesdienst; Duisburg-Hochfeld: Krankenhaus Bethesda: 16.00, Pfarrer Glörfeld, Gottesdienst; Pauluskirche: 19.00, Pfarrer Augustin und Herrmann, Reformationsgottesdienst; Großbaum-Rahm: Kirche am See, Wedau: 19.30, Pfarrer Sawatzki, Zentraler Reformationsgottesdienst; Hamburg: Friedenskirche: 18.00, Pfarrer Weber-Ritzkowski, Reformationsgottesdienst; Meiderich und Obermeiderich: St. Elisabeth-Altenzentrum: 16.00, Pfarrer Hufschmidt, Gottesdienst; Kirche Untermeiderich: 19.00, Pfarrer Kolbmann, Zentraler Reformationsgottesdienst; Neudorf-West: Christuskirche: 18.00, Pfarrer Nadolny; Trinitatis: Kirche am See, Wedau: 19.30, Pfarrer Sawatzki, Reformationsgottesdienst mit Gospelchor, zum

# Auch Schuhkönig Deichmann hilft

→ **INTERVIEW** Anfang 2008 hat Pater Tobias das „Projekt LebensWert“ gegründet, das seinen Hauptsitz in der Hamborner Jupp-Kolonie hat. Ziel der gemeinnützigen GmbH ist es, Menschen konkret mit Beratung zu helfen. Der Marathon-laufende Pater ist bei der Suche nach Spendern erfolgreich.

Die Zahl der Bedürftigen wächst, besonders im Duisburger Norden. Pater Tobias A. Breer von der Prämonstratenser-Abtei Hamborn möchte mehr bieten als warme Mahlzeiten und Schlafplätze. Hilfe zur Selbsthilfe ist die Devise des „Projekts LebensWert“, das sein Büro in der „Jupp-Kolonie“ in Hamborn hat. Mit Pater Tobias, Geschäftsführer und Leiter des „Projekts LebensWert“, sprach Redakteur Peter Klucken.

Wie gelang und gelingt die Finanzierung der gemeinnützigen GmbH?

**Pater Tobias:** Um eine gemeinnützige GmbH zu gründen bedarf es Startkapital, welches ich als Ordensmann natürlich nicht habe. Dafür musste ich einen Sponsor finden, der dann das Startkapital übernommen hatte. Das Konzept des Projektes musste ausgearbeitet werden, um an mögliche Spenden zu kommen. Der Erfolg unseres Projektes, dass wir Menschen in die Arbeit bringen können, dass Menschen lernen, sich richtig zu bewerben, bewegt Sponsoren, unser Projekt finanziell zu unterstützen. Alle Spender erhalten eine Spendenbescheinigung.

Wer arbeitet in dem Projekt heute haupt- beziehungsweise nebenamtlich mit?

**Pater Tobias:** Das Projekt LebensWert beschäftigt insgesamt 12 Mitarbeiter(innen). Darunter 2 Sozialarbeiterinnen, 2 Bürokräfte, 2 Auszubil-

dende zum Verkaufskaufmann, 2 Hausmeister, 1 Buchhalterin, 1 Bürokraft für unser Tourismusbüro, eine Bürokraft für unser Vorsicht-Magazin und eine Raumpflegerin. Leider können wir nur Zeitverträge mit den Mitarbeiter(innen) abschließen. Wir freuen uns, dass wir auch auf ehrenamtliche Helfer zurückgreifen können, die zum Beispiel Motivations- und Bewerbungstrainings, Gesundheitsseminare in ihrer Freizeit anbieten. Es ist mir wichtig, jungen Menschen, gleich welcher Nationalität, eine Perspektive zu geben. Bei der Einstellung meiner Mitarbeiter(innen) habe ich bewusst darauf geachtet, dass sie verschiedene Sprachen sprechen (russisch, türkisch, polnisch, und italienisch).

Der „Schuhkönig“ Dr. Heinz-Horst Deichmann ist über seine Stiftung der wohl wichtigste Spender. Wie gelang es Ihnen, den Mann, der sich vermutlich vor Bittgesuchen kaum retten kann, zu überzeugen? Und wie finanzieren Sie überhaupt mittelfristig die gemeinnützige GmbH?

**Pater Tobias:** Nachdem ich viele mögliche Sponsoren angeschrieben habe, hat sich Herr Deichmann, von der Stiftung Deichmann bei mir gemeldet. Er wollte es erst gar nicht wahrhaben, dass es soviel Not und Armut in Duisburg gibt. Also habe ich ihn einfach eingeladen. Komm und sieh! Er schaute sich die einzelnen Stadtteile im Duisburger Norden an, sprach mit Obdachlo-



Pater Tobias und das Beratungsteam aus seinem LebensWert-Projekt: Sarah Claßen, Nadine Döbler und Söngül Albayrak (v.l.) vor dem Büro in der Hamborner Jupp-Kolonie. RP-FOTO: RALF HOHL

sen und bedürftigen Menschen und teilte selber bei einem Bedürftigenessen die Speisen aus. Natürlich habe ich als Ordensmann und mit dem Kloster im Hintergrund einen Vertrauensbonus. Zunächst lief das Projekt schleppend an, aber nach gut einem Jahr hat uns Herr Deichmann bereits eine zweite Sozialarbeiterin finanziert. Ansonsten muss ich mich immer um Spenden bemühen. Und das ist wirklich Knochenarbeit! Neben kleineren Spenden, die wir erhalten, bekomme ich durch meine Marathon-Sponsorenläufe von privaten Personen und Unternehmen Geld, das

ebenfalls dem Projekt zu Gute kommt.

Welche „Philosophie“ steht hinter dem Projekt mit dem moralischen Namen „LebensWert“?

**Pater Tobias:** Wir wollen Halt sein, für Menschen, die ohne Halt sind. Unser Name ist auch Programm, denn „LebensWert“ ist unser Leitbild: Jeder Mensch hat Wert und ist es wert, auf seinem Weg in ein würdevolles, eigenständiges Leben unterstützt zu werden. Ob als Motivator, Begleiter oder Lotse, wir helfen, persönliche Probleme aktiv zu lösen – Schritt für Schritt.

Sie haben gerade das „Projekt LebensWert On Tour“ gestartet, eine mobile Beratung an der Ecke Holtener Straße/Ecke Lehrerstraße, ein Ort, wo sich erfahrungsgemäß Arbeitslose und Obdachlose treffen. Wie waren die Erfahrungen?

**Pater Tobias:** Die Erfahrungen bei der Premiere waren durchweg positiv. Sowohl von Seiten der Neumühler Bevölkerung, als auch von Seiten der Obdachlosen, welche dem Projekt offen gegenüber standen. Wir konnten Fragen direkt vor Ort beantworten. Es gab auch schon erste Anregungen, was aktiv in diesem Stadtteil passieren sollte.

## Nächstes Ziel

Nächstes Ziel des Projekts „LebensWert“ ist die Anmietung eines geeigneten, bezahlbaren Objekts in Neumühl, um Fortbildungsseminare den bedürftigen Menschen anzubieten und eine zweite Beratungsstelle vor Ort aufzubauen. Dafür fehlt aber noch dringend ein Sponsor, der die Miete und Nebenkosten für die nächsten Jahre finan-

ziert. Das im Jahr 2008 gegründete Projekt LebensWert hat seinen Sitz an der Abtei 42 und ist unter der Rufnummer 0203 / 5034064 zu erreichen. Weitere Infos: [www.projekt-lebenswert.de](http://www.projekt-lebenswert.de) oder unter [www.pater-tobias.de](mailto:www.pater-tobias.de).

Konto Nr.10766010, BLZ 36060295, Bank im Bistum Essen.

# Gesang und Gebet in Liebfrauen

VON INGO HODDICK

Das erfreuliche Mittelstück der derzeitigen „Trias der Konzerte“ in der Liebfrauenkirche, nach dem fulminanten „New Ideas Chamber Orchestra“ aus der litauischen Partnerstadt Vilnius (die RP berichtete), bestritt jetzt ein siebenköpfiges Ensemble aus der serbischen Hauptstadt Belgrad mit dem Namen „Shira u' t'fila“, das bedeutet auf Hebräisch „Gesang und Gebet“.

Es ging um die Musik der Sepharden, also der spanischen Juden, die von der iberischen Halbinsel und aus Nordafrika vertrieben wurden, sich dann im Osmanischen Reich niederließen, vor allem in der Stadt

Thessaloniki. Die Quellen dieser Musik gehen mehrere Jahrhunderte zurück. „Shira u' t'fila“ orientieren sich bei ihren Interpretationen an historischen Aufnahmen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die überwiegend in New York entstanden. So viel Migrationshintergrund führte dazu, dass hier nicht nur der große orientalische Schmelztiegel zu vernehmen war, mit seinen sehnsüchtigen Melodien, klangvollen Saiteninstrumenten und mitreißenden Rhythmen. Sondern es ließen sich auch andalusische, arabische, bulgarische, griechische, serbische und türkische Einflüsse unterscheiden. Spannend zum Beispiel, wenn ein

populäres sephardisches Lied mit dem jüden-spanischen Titel „Arvoles lloran por lluvia“ („Die Bäume weinen um den Regen“) eindeutig griechische Wurzeln erkennen lässt. Das Lied selbst ist ein Dialog zwischen einem Mann und einer Frau, die sich sehr lieben, aber immer noch, aufgrund der vielen Unsicherheiten, die sie erwarten, zögerlich sind.

#### Viel Lebensfreude

Da kam viel Lebensfreude herüber, etwa in dem aus der marokkanischen Tradition stammende Lied „Siete modos de gizados en la berenjana“, das nicht nur die im Titel angesprochenen sieben, sondern

insgesamt 30 Arten der Aubergerinnen-Zubereitung aufzählt. Und warum „Gebet“? Ganz einfach, wie der Leiter des großartigen Ensembles in seiner Moderation erklärte. Einige der sephardischen Liebeslieder haben nämlich sogar Eingang in die Liturgie gefunden.

Abgeschlossen wird die „Trias der Konzerte“ am morgigen Sonntag, 1. November, um 16 Uhr. Die Freie Kantorei Duisburg singt unter der Leitung von Bernhard Quast Werke der diesjährigen Jubilare Georg Friedrich Händel (250. Todestag) und Joseph Haydn (200. Todestag). Der Eintritt ist frei, eine Türspende zum Erhalt der Liebfrauenkirche wird erbeten.

### KOMPAKT

## Konzert am Sonntag in der Friedenskirche

(RP) Die Kantorei der evangelischen Friedenskirche Hamborn gedenkt der Kriemhild mit einem großen Konzert am 1. November, 16 Uhr, in der Friedenskirche, Duisburger Str. 174. Auf dem Programm stehen u.a. der dritte Teil des Händel-Oratoriums Messias sowie Haydns „Theresienmesse“. Neben der Kantorei der Friedenskirche engagieren sich in diesem Konzert die Oberhausener Kantorei Buschhausen, die Düsseldorfer „Vielharmonie“ mit Konzertmeisterin Anke Vögelsänger, Monika Reinhard (Sopran), Doris Sawallich (Alt), Thomas Iwe (Tenor), Gregor Finke (Bass) und Thomas Pauschert (Orgel). Die Leitung hat Wolfgang Koppen.

berg: 17 VAM, 9 M, 10.30 FamM m. Chor, 15 An gem. Totengedenken Parkfriedhof / 19 AM Liebfrauen, Hochheide: 18 VAM, 10.30 M, 15 An Kapelle Parkfriedhof, 17 An auf dem Essenberger Friedhof / 18 M f.d.Verst.d.verg.J St. Lucia, Baerl: 17 VAM, So. 16 Totengede Friedh. Lohmannsheide / Mo. 18 Vesper

**Pfarrverband Walsum**

St. Dionysius: 9 M, 16 An m. Prozession z. Friedhof / 19 AM, Herz Jesu, Overbruch: 18 VAM, 9.45 M, St. Josef, Aldenrade: 8 M, 11 FestH, 16 Totengede. Friedhof Aldenrade / Mo. 9 M; St. Ludgerus: 17 VAM, 9.30 M / Mo. 18 M St. Juliana, Wehofen: 18.30 VAM

**Neuapostolische Gottesdienste**

**Beek,** Möhlenkampstr. 3, 9.30 Mi., 19.30 Do., 19.30. **Fahrn,** Im Eickelkamp 10, 9.30 Mi., 19.30. **Homberg,** Lindenstr. 47, 9.30 Mi., 19.30. **Meiderich,** Reinholdstr. 71, 9.30 Mi., 19.30. **Du-Mitte,** Tiergartenstr. 55, 9.30 Mi., 19.30. **Mündelheim,** Am Seltenreich 52, 9.30 Mi., 19.30. **Neudorf,** Schumannstr. 8, 9.30 Mi., 19.30. **Neumühl,** Barbarstr. 95, 9.30 Mi., 19.30. **Rheinhausen,** Gerhart-Hauptmann-Str. 25a, 9.30 Mi., 19.30. **Ruhrort-Laar,** Am Hagenbeckschhof 2, 9.30 Mi., 19.30. **Rumeln-Kaldenhausen,** Friemersheimer Str. 1, 9.30 Mi., 19.30. **Ungelsheim,** Oesteröder Str. 20a, 9.30 Mi., 19.30. **Walsum,** Friedrich-Ebert-Str. 276, 9.30 Mi., 19.30. **Wanheim,** Steinbrinkstr. 131, 9.30 Mi., 19.30.

dorf-Ost Gemeindehaus Neudorf-Ost: 11, Pfarrer Mück, Familiengottesdienst Neudorf-West Christuskirche: 9.30, Pfarrerin Krüger, Gottesdienst mit Abendmahl Neumühl Gnadenkirche: 10, Pfarrer mBa Schwan, Gottesdienst mit Abendmahl, 11.30, Team, Kindergottesdienst Obermeiderich Kirche Obermeiderich: 10, Team, Familiensonntag Gemeindezentrum Obermeiderich: 10, Team, Kindergottesdienst Jochen Klepper Haus: 10.30, Pfarrerin Schneider, Gottesdienst Ruhrort-Beek Kirche Beek: 10, Team, Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl Trinitatis Jesus-Christus-Kirche: 10, Pfarrer Köhler-Miggel, Zentraler Gottesdienst mit Taufe, 11.15, Team, Kindergottesdienst Wanheim Kirche Wanheim: 10, Pfarrer Hensel, Gottesdienst Wanheimerort Gemeindehaus Wanheimerort: 9.30, Daniela Emge, Gottesdienst mit Abendmahl Gnadenkirche: 11, Daniela Emge, Gottesdienst mit Abendmahl

#### KATHOLISCHE KIRCHEN

Abkürzungen: VAM = Vorabendmesse; M = Messe; FM = Familienmesse; KM = Kindermesse; HA = Hochamt; AM = Abend Sa 31.10. - Mo 02.11 (Allerheiligen)

#### Dekanat Duisburg-Süd

St. Judas Thaddäus, Buchholz: 18 VAM, 10 M, 15.30 Gräberse. Buchholz Friedh./9.00 M; Unfallklinik Buchholz: 9.30 M; St. Dionysius, Mündelheim: 11 M, 16.30 Gräberse. Gemeindefriedh. / 17.30 AM; Herz Jesu, Serre: 17.15 VAM, 15 Gräberse. Fried-

hof Serre; St. Stephanus, Ungelsheim/Hüttenheim: 9.30 M, 16 Andacht Ehinger Friedhof / 18.30 AM; St. Joseph, Wedau: 11.15 M, 15.30 Gräberse. Buchholz Friedhof / 18 AM f.d. Verst.d.verg.J; St. Raphael, Bissingheim: 18 VAM / 18 AM; St. Peter und Paul, Huckingen: 17 VAM, 11.30 M, 16.30 Gräberse Huckinger Friedhof / 19 AM; Malteser Krankenhaus St. Anna: 9 M / 8 M; St. Suitbert, Wanheim: 10 M / 18 AM; St. Franziskus, Großbaum: 17 VAM, 9.30 Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen / 15.30 M im Altenheim; St. Hubertus, Rahm: 18.30 VAM, Gräbersegnung anschl. Gottesdienst;

#### Dekanat Duisburg-Mitte

Liebfrauen: Stadtmitte: So 18 AM; Karmel-Kirche am Innenhafen: 18 VAM, 9.30 M, 11.30 M f.d. Verst.d.verg.J / 19 AM; St. Joseph, Dellviertel: 9.30 M m. Kommunionk., 13 M (kroa. Sprache), 16 Gräbersegnung Alter Friedhof, 18.15 M (ital. Sprache) / 18.30AM;

#### Dekanat Ruhrort-Ruhrort

St. Michael, Mittelmeiderich: 18 VAM, 9 M, 11.15 FestH, 15 Andacht anschl. Statio auf d. Pfarrfriedhof / 9 M f.d.Verst.d.verg.J, Herzzentrum KWK: 10 M, Herz Jesu, 17 VAM, 10 M, 16.30 Totengedenken auf dem Friedhof / 17 AM Christus-Unser Friede, Hagenschhof: 18.30 VAM, 11 M, 16.30 Totengede. Friedh. Bügelstr.m. Gräbersegnung / 18.30 AM; St. Bernhard, Obermeiderich: 9.30 M / 8.15 M, St. Maximilian, Ruhrort: 17 VAM, 10 M, 16 Toten-

ged. Ruhrorter Friedhof / 17 AM, St. Ewald, Laar: 10 M, 16 Totenged. Beek Pfarrfriedhof / 10 M, St. Laurentius, Beek: 18.30 VAM m. Chor, 11.15 HA, 15 Gräbersegnung Friedhof Möhlenkamp / 18 M

#### Dekanat Duisburg-Hamborn

St. Johann (Probstei), Alt-Hamborn: 11.15 HA, 15 Totenged. Ostackerfriedhof, 16.30 An in Abteikirche m. anschl. Gräbers. Abteifriedhof, 19 AM / 19 Requiem St. Johannes-Hospital: 9.30 M, St. Joseph: 17 VAM, St. Franziskus: 9.30 M, Liebfrauen, Hamborn: 15 VAM St. Norbert: 17 VAM, 11 M / 9 M, St. Peter und Paul, Marxloh: 18.15 VAM, 11 M / 18 AM Filialkirche St. Konrad, Fahrn: 17 VAM, Herz Jesu, Neumühl: 18.15 VAM, 9.30 M, 11 HA / 9 M, St. Barbara, Fahrn: 18.15 VAM, St. Hildegard, Obermarxloh: 17 VAM, 9.30 M,

#### Dekanat Duisburg-West

Pfarrrei St. Peter-Christus König, Bergheim: 9 M, 11.30 Requiem, 15 Totenged. Friedh. Trompet u. Friedh. Mühlberg, St. Ludger, Asterlagen: Sa.18.30 VAM, St. Peter, Rheinl. Hochemmerich: 10 Requiem, St. Barbara, RH: Sa.17 VAM, St. Johannes, Homberg: 17.30 VAM, 11 M, 15 Totengede. Kapelle Parkfriedhof Malteserstift St. Johannes: 16.00 VAM, St. Joseph, Friemersheim: 18.30 VAM, 11 M, 16 Totengede. Friedh. Friemersheim / Mo. 19 AM St. Klara, Kaldenhausen: 18 VAM, 10 M, 16.00 Gräbersegnung Friedhof Rumeln, St. Maria, Rumeln: 19 VAM, 11 FestM / 19AM m. Totengedenken St. Peter, Hom-

berg: 17 VAM, 9 M, 10.30 FamM m. Chor, 15 An gem. Totengedenken Parkfriedhof / 19 AM Liebfrauen, Hochheide: 18 VAM, 10.30 M, 15 An Kapelle Parkfriedhof, 17 An auf dem Essenberger Friedhof / 18 M f.d.Verst.d.verg.J St. Lucia, Baerl: 17 VAM, So. 16 Totengede Friedh. Lohmannsheide / Mo. 18 Vesper

**Pfarrverband Walsum**

St. Dionysius: 9 M, 16 An m. Prozession z. Friedhof / 19 AM, Herz Jesu, Overbruch: 18 VAM, 9.45 M, St. Josef, Aldenrade: 8 M, 11 FestH, 16 Totengede. Friedhof Aldenrade / Mo. 9 M; St. Ludgerus: 17 VAM, 9.30 M / Mo. 18 M St. Juliana, Wehofen: 18.30 VAM

**Neuapostolische Gottesdienste**

**Beek,** Möhlenkampstr. 3, 9.30 Mi., 19.30 Do., 19.30. **Fahrn,** Im Eickelkamp 10, 9.30 Mi., 19.30. **Homberg,** Lindenstr. 47, 9.30 Mi., 19.30. **Meiderich,** Reinholdstr. 71, 9.30 Mi., 19.30. **Du-Mitte,** Tiergartenstr. 55, 9.30 Mi., 19.30. **Mündelheim,** Am Seltenreich 52, 9.30 Mi., 19.30. **Neudorf,** Schumannstr. 8, 9.30 Mi., 19.30. **Neumühl,** Barbarstr. 95, 9.30 Mi., 19.30. **Rheinhausen,** Gerhart-Hauptmann-Str. 25a, 9.30 Mi., 19.30. **Ruhrort-Laar,** Am Hagenbeckschhof 2, 9.30 Mi., 19.30. **Rumeln-Kaldenhausen,** Friemersheimer Str. 1, 9.30 Mi., 19.30. **Ungelsheim,** Oesteröder Str. 20a, 9.30 Mi., 19.30. **Walsum,** Friedrich-Ebert-Str. 276, 9.30 Mi., 19.30. **Wanheim,** Steinbrinkstr. 131, 9.30 Mi., 19.30.